



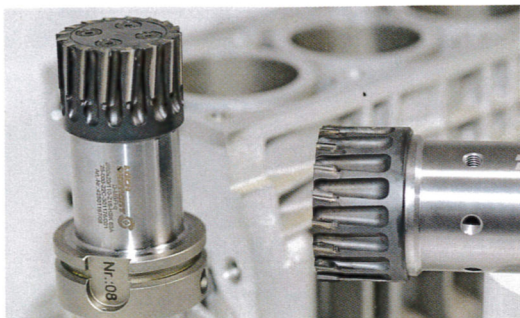
Innovation in der spanenden Fertigung

06-2014

Taktzeitreduzierungen von mehr als 50 Prozent

PKD-Monoblock-Fräser

PKD-Monoblock-Fräser Cool Injection-Plus mit Kühlung direkt durch Spanfläche und Spanabweiser



Fast zeitgleich wird Lach Diamant auf der IMTS und der AMB erstmals den mit der Audi AG entwickelten Cool Injection-Plus-PKD-Fräser zeigen, eine Kombination aus dem Cool Injection-Kühlsystem und dem „Plus“ – einem Patent von Audi –, dem Spanabweiser für die kontrollierte HSC-Zerspangung von Aluminium.

Die Lösung, den durch die PKD-Spanfläche gelenkten Kühlstrahl Cool Injection mit dem Spanabweiser „Plus“ in einem Werkzeug zu vereinen, erwies sich laut Unternehmen für die Fertigung als ideal. Erfolgreich können nun die für die HSC-Zerspangung gewünschten extrem hohen Schnittgeschwindigkeiten und Vorschübe gefahren werden.

Die Monoblock-Fräser können mit maximal möglicher PKD-Schneidenanzahl gefertigt werden, da die bei der Zerspangung entstehenden Späne sofort aus der Bearbeitungszone gelenkt werden. Davon profitieren das zu bearbeitende Werkstück und die PKD-Schneide gleichfalls – einmal durch maximal mögliche Oberflächengüten und Genauigkeit – und zum anderen durch maximale Standzeit des PKD-Fräasers, da die Späne jetzt nicht mehrfach geschnitten werden müssen..

Alles in allem wurden durch die PKD-Monoblock-Fräser in der Automobilindustrie, beispielsweise Motor- und Getriebegehäusefertigung, bereits Taktzeitreduzierungen von mehr als 50 Prozent erzielt. Die PKD-Fräser werden einsatzfertig komplett angeliefert und können – ohne dass die sonst zeitaufwendigen Einstellmaßnahmen ergriffen werden müssen – sofort auf die Maschine genommen werden. ■